

Mehlschwalbe

(*Delichon urbicum*)



Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Kategorien des „H.O.L.F.“-Schemas

Aussehen

Die Mehlschwalbe ist kleiner & kräftiger als die Rauchschnalbe. Ihre Körperlänge beträgt ca. 17-22 cm & sie wiegt ca. 16- 25 g. Ihr Gefieder am Rücken, Kopf, Flügeloberseite & Schwanz ist blauschwarz, ihre Unterseite & der Bürzel sind weiß-mehlweiß. Ihre kurzen Beine sind weiß befiedert. Der Schwanz ist weniger gegabelt & eher kurz. Sie hat braune Augen & der Schnabel ist schwarz & kurz.

Lebensraum

- Vorkommen in ganz Deutschland
- Zugvogel/Durchzügler
- Kulturfolger
- Städte & Kleinstädte
- offene Landschaften mit niedrige Vegetation
- Regionen mit großer Fluginsektenvielfalt
 - Gewässernähe

Nahrung/Physiologie

- Vertreter des „Spezialistenschnabels“
 - Fliegen
 - Mücken
 - Blattläuse
 - Wasserinsekten
 - Gliederfüßer:
 - Schnabelkerfe, Käfer, Schmetterlinge & Webspinnen

Verhalten

Mehlschwalben sind Langstreckenzieher & überwintert in Afrika südlich der Sahara. Von April-September kann man sie in Deutschland beobachten. Sie sind brutorttreu, daher kehren sie meist an ihren Neststandort zurück. Mehlschwalben bauen ein fast geschlossenes Lehmnest mit schmalen Einschlufl. Sie fangen Insekten im Flug in großen Höhen. Bei Gefahr erreichen sie Geschwindigkeiten bis zu 74 km/h. Die Brutzeit liegt zwischen Mai & September. Aus 3-5 Eiern schlüpfen nach 17-20 Tagen des Brütens die Küken.

